# Das Mollnerthal.

*Molln* liegt 1/2 Stunde südöstlich von Leonstein. Der Bahnhof wird sich zwischen den beiden Ortschaften je 1/4 Stunde entfernt befinden. Man folgt erst der Fahrstrasse flussaufwärts eine Strecke, wobei man bereits ein wunderbares Bild, den grünen Thalkessel von Molln, Dorf und Kirche inmitten, und die Ausserbreitenau mit ihrer prächtigen bewaldeten Höhenbegrenzung vor Augen hat. Die Strasse zweigt links ab, führt zur Steyr und über dieselbe, dann aufwärts und zwischen Feldern nach Molln. Der anmuthige Ort liegt zwischen dem rechten Ufer der Steyr und dem linken Ufer der krummen Steyrling in ziemlich gleicher Entfernung von beiden. Molln ist der Hauptort der Maultrommel-Industrie, deren Erzeugnisse einen überseeischen Exportartikel bilden. In der Nähe mehrere bedeutende Sensenwerke. In der ansehnlichen Pfarrkirche mit hübschen altdeutschen Bauformen, befindet sich ein Altarblatt „Abendmahl“ von Kuppelwieser. Gasthäuser: Auböck's Brau- und Gasthaus, Wegscheider, Zrenner u. A. Molln hat eine Umgebung von wunderbarer Schönheit; nach allen Richtungen bieten sich prächtige Spaziergänge; dass diese herrliche Gegend bisher nicht die gebürende Würdigung fand, ist nur ihrer Abgeschiedenheit zuzuschreiben. Bei der nun leichteren Zugänglichkeit dürfte sich Molln bald zu einem der besuchtesten Sommer-Aufenthaltsorte gestalten. Der Thalkessel ist meist von einzelnen bewachsenen Kogeln und kurzen Felsrippen eingerahmt; im Norden durch die felsigen Gehänge des Gaisberges, denen sich dann rechts Schoberstein und Pfaffenmauer (Gais-